

Das Internet-Portal „Westfälische Geschichte“ (<http://www.westfaelische-geschichte.de>) ist ein ebenso umfassendes wie vielschichtiges Webangebot zur Regional- und Landesgeschichte Westfalens. Konzipiert als ein themenspezifischer Informationspool, hält das im November 2004 gestartete Internet-Portal vielfältige Service- und Informationsangebote für die Nutzerinnen und Nutzer bereit: Einführungstexte in Epochen und Themen, Biografien, Quellen, Ereignisse, Links, digitalisierte Literatur, Medien, Karten u. v. m. Einzelne Themen und Aspekte werden zudem vertiefend in Schwerpunkt- und Projektbereichen dargestellt. Vielfältige Vernetzungen und Suchmöglichkeiten erschließen die Inhalte des Portals und unterstützen bei der Recherche. Das Angebot ist kostenlos, zeit- und ortsunabhängig nutzbar. Die E-Mailing-Liste „Westfälische Geschichte“ bietet ihren rund 1.250 Abonnenten zudem tagtäglich ein Forum für Information und Kommunikation.

Am Beispiel von Personendaten - neben Quellen und Karten ein Schwerpunkt der Internet-Dokumentation des Portals - werden Intention, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten des Datenpools vorgestellt. Erläutert werden zudem Potenziale, die sich aus der internen und externen Vernetzung von Personen mittels der PND ergeben. Der Beitrag möchte hierdurch dazu anregen, eine zentrale Vernetzungsmöglichkeit von PND-Angeboten aufzubauen. Abschließend wird die "AG Regionalportale" (<http://www.ag-regionalportale.de>), die "Arbeitsgemeinschaft landesgeschichtlicher und landeskundlicher Internet-Portale in Deutschland" vorgestellt, die auf Initiative des Internet-Portals "Westfälische Geschichte" und der Bayerischen Staatsbibliothek 2007 ins Leben gerufen worden ist. Die AG hat zzt. 25 Mitglieder aus dem Archiv-, Bibliotheks- und Forschungsbereich und arbeitet an einer weiteren, auch technischen Vernetzung der Landes- und Regionalportale Deutschlands untereinander.

Das Internet-Portal "Westfälische Geschichte" ist beheimatet am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, eine wissenschaftliche Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Es betreibt Forschungen, veröffentlicht deren Ergebnisse und andere wissenschaftliche Arbeiten zur westfälischen Regionalgeschichte. Außerdem arbeitet das Institut mit Hochschulen, außeruniversitären Instituten und landes- bzw. regionalgeschichtlichen Vereinigungen zusammen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband für die 8,5 Millionen Menschen in der Region, d.h. für mehr als 10 % der Einwohner Deutschlands. Mit rund 13.000 Beschäftigten erfüllt der LWL als Dienstleister Aufgaben in den Bereichen Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug, Jugend/Schule und Kultur. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalen- weit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, der durch ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert wird.

Dr. Marcus Weidner  
Wissenschaftlicher Referent  
Internet-Portal "Westfälische Geschichte"  
- Projektleiter -  
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
Karlstr. 33  
48147 Münster, Deutschland  
Tel.: 0251 / 591-5691  
Fax: 0251 / 591-3282 (mittwochs)  
Fax: 02921 / 3444828  
[marcus.weidner@lwl.org](mailto:marcus.weidner@lwl.org)  
<http://www.westfaelische-geschichte.de>  
<http://www.lwl-regionalgeschichte.de>